

Leistungsbewertung im Musikunterricht - Beispiel für Klassenstufe 7, Realschule

Beurteilung des fachpraktischen Vorhabens im Fach Musik 🎵

Vorbemerkung:

Im Musikunterricht der Realschule werden neben der traditionellen Leistungsbewertung (schriftlich, mündlich) fachpraktische Unterrichtselemente in den Klassen 7 - 9 auf verschiedenen Niveaustufen (G, M) reflektiert und bewertet.

„Die Schülerinnen und Schüler können

(1) „beim Üben und Vortragen Beurteilungen für sich und andere vornehmen und begründen. (...)

(2) formale, kreative und ästhetische Beurteilungskriterien zum Reflektieren anwenden.“ (Bildungsplan 2016, Sek 1, Fach Musik, S. 17, 22 und 30)

Das nachfolgende Bewertungsschema nimmt Bezug auf die Standards der inhaltsbezogenen Kompetenzen im Bereich „Musik reflektieren“ des Bildungsplans 2016 für die Sekundarstufe 1 im Fach Musik.

Der Einsatz des Schemas kann auf verschiedenen Niveaustufen erfolgen. Das vorliegende Beispiel steht exemplarisch für das Niveau M. Im Niveau G entfällt die Wahloption „Sonstiges“ (vgl. BP 2016, S. 23); es können selbstverständlich je nach Lerngruppe oder Inhalt vorgegebene Kriterien ausgetauscht werden.

Bei der Auswahl der musikpraktischen Vorhaben (Singen, Musizieren, Bewegungen/ Tanzen) sollte bereits in der Unterrichtsvorbereitung inhaltlich so ausgewählt werden, dass Differenzierungen möglich und damit die unterschiedlichen Niveaustufen umsetzbar sind. Ergänzende Bereiche der inneren Differenzierung können u. a. Lerntempo, Lernstil oder Lerndisposition (z. B. unterschiedliche Stimmlage oder Stimmumfang) sein.

Folgende Abstufungen können je nach Lerngruppe vorgenommen werden:

vorgegeben → **vorgegeben und selbst gewählt** (Niveau G, Niveau M)

| | | |
|---|---|---|
| (2) vorgegebene formale, kreative und ästhetische Beurteilungskriterien zum Reflektieren anwenden | (2) vorgegebene und selbst gewählte formale, kreative und ästhetische Beurteilungskriterien zum Reflektieren anwenden | (2) selbstständig formale, kreative und ästhetische Beurteilungskriterien zum Reflektieren anwenden |
|---|---|---|

© Bildungsplan 2016, Sek 1, Fach Musik, Seite 23, 3.2.3 Musik reflektieren, Teilkompetenz 2

MUSIZIEREN – Bewertungsschema für Präsentationen (Niveau M)

Beobachte die Präsentation deiner Mitschüler/-innen, kreuze an und begründe!

| | sehr gut | gut | weniger gut | nicht gut |
|---------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| sicheres Vorspielen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| gleichmäßiges Tempo | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| differenzierte Lautstärke | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Zusammenspiel | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| gemeinsamer Anfang | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| gemeinsamer Schluss | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Konzentration | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Sonstiges: _____ | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| _____ | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

SINGEN – Bewertungsschema für Präsentationen (Niveau M)

Beobachte die Präsentation deiner Mitschüler/-innen, kreuze an und begründe!

| | sehr gut | gut | weniger gut | nicht gut |
|---------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| korrekte Melodie | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| gleichmäßiges Tempo | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| differenzierte Lautstärke | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Intonation | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| gemeinsamer Anfang | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| gemeinsamer Schluss | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Konzentration | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Sonstiges: _____ | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| _____ | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

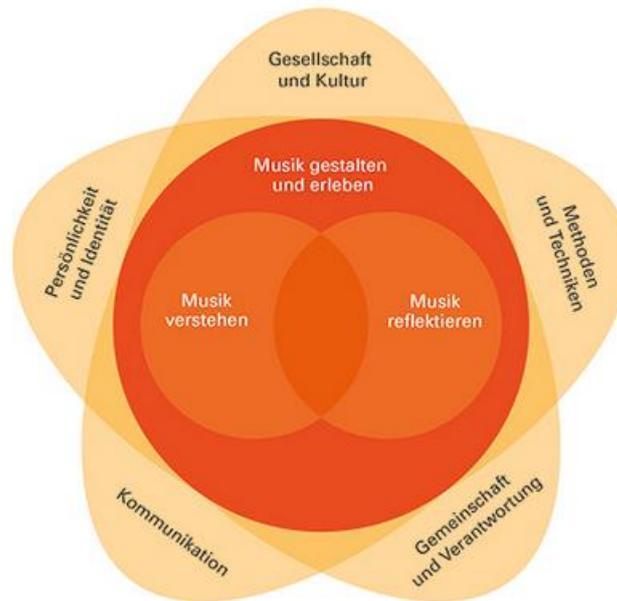
BEWEGUNG/TANZ – Bewertungsschema für Präsentationen (Niveau M)

Beobachte die Präsentation deiner Mitschüler/-innen, kreuze an und begründe!

| | sehr gut | gut | weniger gut | nicht gut |
|-----------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| passende Elemente | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| klar erkennbare Teile | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| gemeinsamer Anfang | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| gemeinsamer Schluss | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Kreativität | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Konzentration | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Sonstiges: _____ | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| _____ | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Didaktischer Kommentar mit Bezug zum Bildungsplan 2016:

Im Musikunterricht werden grundsätzlich mehrere Teilkompetenzen aus den Bereichen „Musik gestalten und erleben“, „Musik verstehen“ und „Musik reflektieren“ verbunden. Musikalische Kompetenzen erscheinen so als ein Bündel von Teilkompetenzen dieser drei Bereiche inhaltsbezogener Kompetenzen sowie der prozessbezogenen Kompetenzen. *Handlungsformen wie Musizieren, Hören, Bewegen ziehen sich dabei durch alle Bereiche.*



Bereiche der prozessbezogenen Kompetenzen und der Standards für inhaltsbezogene Kompetenzen
(© Landesinstitut für Schulsport, Schulkunst und Schulmusik)

Musikpraktische Vorhaben können sowohl prozessbezogen als auch inhaltsbezogen reflektiert und bewertet werden.

Beispielsweise können sowohl Gruppenprozesse (vgl. BP 2016, Seite 10 ff.: *prozessbezogene Kompetenzen; zum Beispiel 2.2 Gemeinschaft und Verantwortung und 2.4 Kommunikation*) als auch fachimmanente Vorhaben reflektiert werden.

Das Bewertungsschema nimmt Bezug auf die Standards der inhaltsbezogenen Kompetenzen im Bereich „Musik reflektieren“ (BP 2016, S. 25):

Auszug aus dem Bildungsplan 2016:

3.2.3 Musik reflektieren, Seite 23

| Die Schülerinnen und Schüler können | | |
|--|--|--|
| G | M | E |
| (1) beim Üben und Vortragen Beurteilungen für sich und andere vornehmen und begründen | (1) beim Üben und Vortragen Beurteilungen für sich und andere vornehmen und begründen | (1) beim Üben und Vortragen Beurteilungen für sich und andere vornehmen und begründen |
| <p>P 2.2 Gemeinschaft und Verantwortung</p> <p>P 2.4 Kommunikation 6</p> <p>L BO Einschätzung und Überprüfung eigener Fähigkeiten und Potenziale</p> <p>L PG Selbstregulation und Lernen</p> | <p>P 2.2 Gemeinschaft und Verantwortung</p> <p>P 2.4 Kommunikation 6</p> <p>L BO Einschätzung und Überprüfung eigener Fähigkeiten und Potenziale</p> <p>L PG Selbstregulation und Lernen</p> | <p>P 2.2 Gemeinschaft und Verantwortung</p> <p>P 2.4 Kommunikation 6</p> <p>L BO Einschätzung und Überprüfung eigener Fähigkeiten und Potenziale</p> <p>L PG Selbstregulation und Lernen</p> |
| (2) vorgegebene formale, kreative und ästhetische Beurteilungskriterien zum Reflektieren anwenden | (2) vorgegebene und selbst gewählte formale, kreative und ästhetische Beurteilungskriterien zum Reflektieren anwenden | (2) selbstständig formale, kreative und ästhetische Beurteilungskriterien zum Reflektieren anwenden |
| P 2.4 Kommunikation 6 | P 2.4 Kommunikation 6 | P 2.4 Kommunikation 6 |

„Hinweise zu (1) und (2): mögliche Kriterien für Reflexion, einschließlich Beurteilungen: Dynamik, Tondauer (Rhythmus) und Tonhöhe (Melodie, Intonation), Klang (Instrumente, Stimme), Genauigkeit im Zusammenspiel, Originalität, Umsetzung eigener Ideen, Wirkung der Präsentation; Nutzung der Reflexion für das eigene musikpraktische Handeln.“ (BP 2016, S. 25)

© Andreas Haller, Seminarschulrat, Bereichsleiter für ästhetisch-künstlerische Bildung am Staatlichen Seminar für Didaktik und Lehrerbildung (WHR) Karlsruhe

Methodischer Hinweis:

Das Bewertungsschema kann bei der Präsentation im Anschluss an eine (Gruppen-)Arbeitsphase eingesetzt werden, z. B. Musizieren, Singen, Bewegung/ Tanz. *Je nach musikpraktischem Schwerpunkt und Unterrichtsinhalt muss das Schema angepasst werden.*

Es empfiehlt sich vor Beginn der Präsentation die Handhabung des Schemas zu besprechen: Kriterien zu erläutern, den Ablauf zu erklären.

Es kann sinnvoll sein, dass die gemeinsame Kriterienfindung bereits vor der anstehenden Arbeitsphase stattfindet und Schülerinnen und Schüler miteinbezogen werden.

Es ist darauf zu achten, dass das Schema unbedingt der Lerngruppe angepasst wird und dann gezielt beobachtet wird, da das Schema komplex ist und ggf. die Beobachter überfordert. So ist es zum Beispiel denkbar, dass sich Schülerinnen und Schüler je nach Niveau auf zuvor abgesprochene Kriterien fokussieren. Außerdem ist es nicht sinnvoll, dass jede Schülerin/jeder Schüler bei der nächsten Gruppenpräsentation ein neues Schema bekommt.

Beispiel bei vier präsentierenden Gruppen:

- ❖ Gruppe 2 bewertet Gruppe 1,
- ❖ Gruppe 3 bewertet Gruppe 2,
- ❖ Gruppe 4 bewertet Gruppe 3 und
- ❖ Gruppe 1 bewertet Gruppe 4.

Der Reflexionsprozess kann bzw. sollte sukzessive ab Klasse 5 auf mehreren Ebenen stattfinden: Selbstreflexion der Gruppen(-mitglieder), Fremdeinschätzung durch Mitschülerinnen und Mitschüler, Rückmeldung durch die Lehrkraft.

Als sinnvolle unterstützendes Medium kann eine Audio- (H2Zoom,...) und/ oder Videografie (Digitalkamera, Smartphone, Tablet,...) eingesetzt werden.

Von der Reflexion zur Bewertung:

Es besteht nun die Möglichkeit nach dem Reflexionsprozess eine klassische Leistungsbewertung vorzunehmen. Unterrichtliche Erfahrungen in verschiedenen Klassenstufen zeigen, dass bei Präsentationen ähnliche Items angekreuzt werden und die Ausprägungen wenig different sind. In diesem Fall ist die Bewertung einfacher und wird bei überwiegenden Kreuzen im Bereich gut zu der Note 2,0 gegebenenfalls zu 1,75 oder 2,25 führen.

Bei unterschiedlicher Ausprägung der gesetzten Kreuze ist dies schwieriger, kann jedoch dadurch abgemildert werden, indem zum Beispiel eine unterschiedliche Gewichtung der einzelnen Kriterien vorgenommen wird (z. B. passende

Bewegungselemente können größere Bedeutung haben als Kreativität, da die fachpraktische Kompetenz in diesem Zusammenhang wichtiger ist).

Ziel: Die Schülerinnen und Schüler erwerben die Kompetenz, aus den zunächst von der Lehrkraft vorgegebenen Kriterien (z. B. Parameter der Musik) zunehmend selbstständig eigene Bewertungskriterien festzulegen. Sie können diese somit zukünftig für sich selbst und bei Präsentationen von Mitschülerinnen und Mitschülern anwenden. Angestrebt werden die nachhaltige Verbesserung der musikalischen Qualität der Produkte und die Anwendung der Erkenntnisse auf neue musikpraktische Vorhaben.